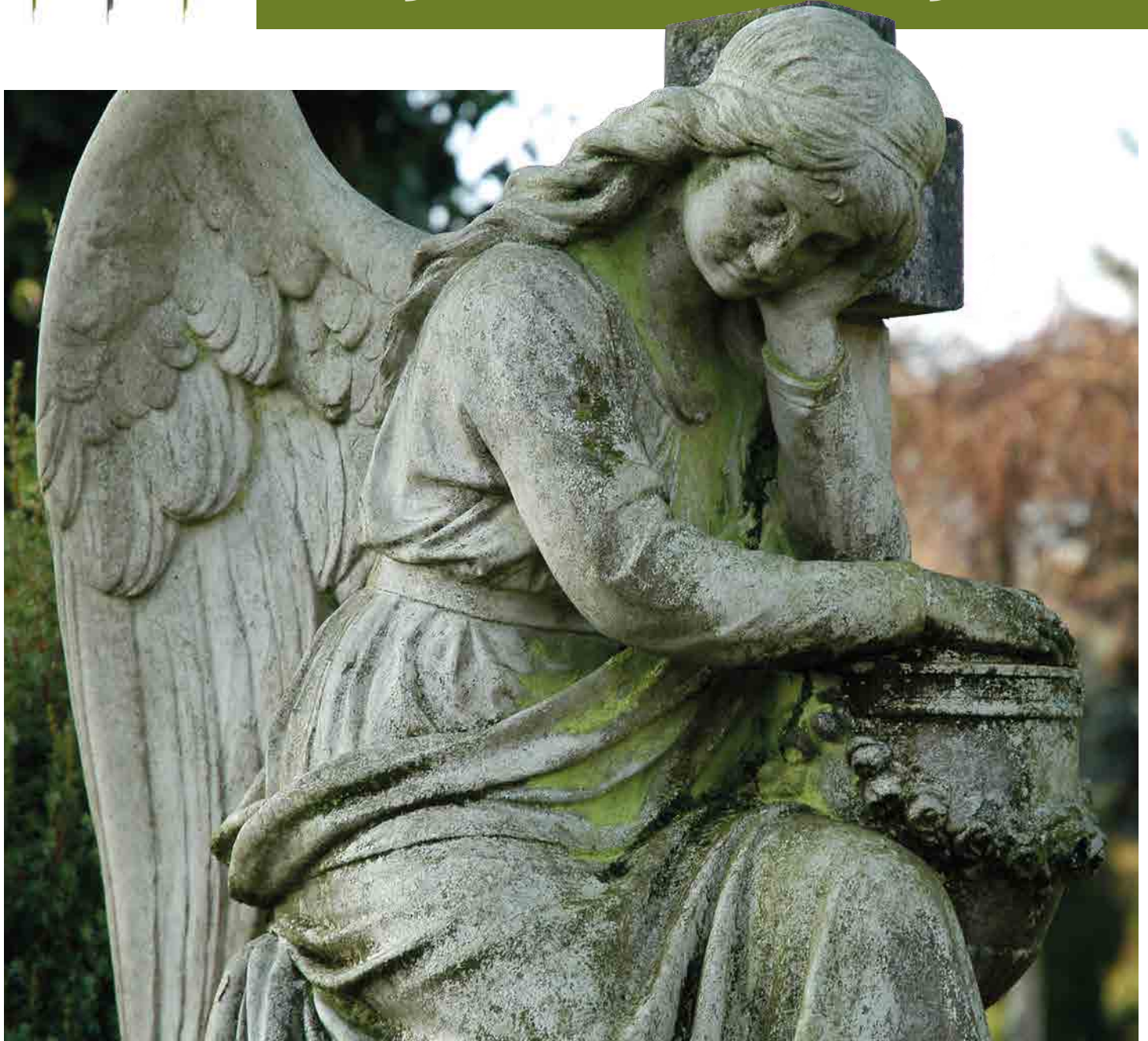




Lingener Friedhofswegweiser



Impressum

Herausgeber:

Friedhofskommission Lingen GbR
Am Neuen Friedhof 24
49808 Lingen (Ems)
www.friedhofskommission-lingen.de

Text:

Friedhofsbeirat Baccum, Friedhofsbeirat Biene,
Hans-Gerhard Billker, Thomas Burke,
Dieter Grimmsmann, Florian Heinen, Verena Hoff-Nordbeck,
Kath. Kirchengemeinde St. Josef Laxten, Ludger Klene,
Bernd Kley, Susanne Kuhland, Pfarrgemeinde St. Marien
Brögbern / Damaschke, Josef Rolfes

Fotos:

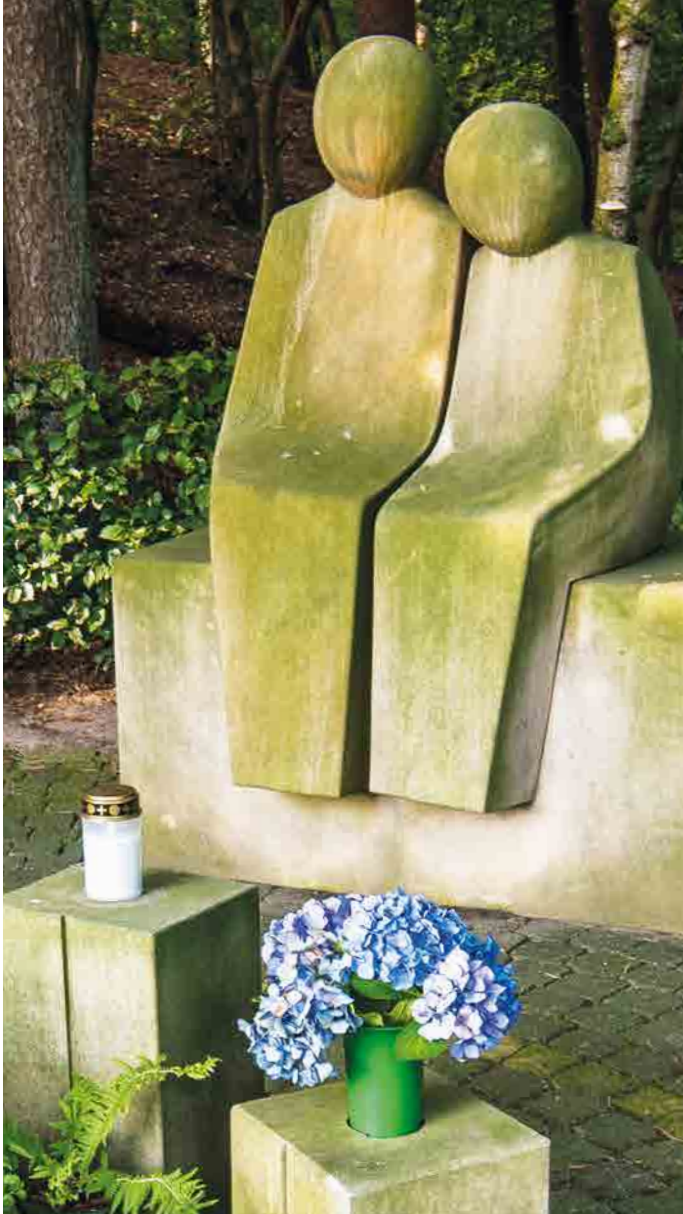
Bestattungshaus Pingel, Anja Breitenbach,
Werner Breitenbach, Birthe Heinen,
Richard Heskamp, Susanne Kuhland
Phillipp Reitemeier, Josef Rolfes

Gestaltung:

Schön! gestalten + werben GmbH
Kaiserstraße 10 b
49811 Lingen (Ems)
www.schoen-gestalten.de

Stand: 12/2016

Inhaltsverzeichnis



Vorwort 05

Friedhöfe

Alter Friedhof Lingen	06
Evangelischer Friedhof Brögbern	08
Evangelisches Urnenfeld Baccum	10
Friedhof Clusorth-Bramhar	12
Friedhof Baccum	14
Friedhof Biene	16
Friedhof Bramsche	18
Friedhof Estringen	20
Katholischer Friedhof Brögbern	22
Neuer Friedhof Lingen	24
St. Alexander Friedhof Schepsdorf	26
St. Josef Friedhof Laxten	28
Waldfriedhof Darne	30

Organisation

Was ist im Trauerfall zu tun?	32
-------------------------------	----

Branchenverzeichnis

Trauerbegleitung	34
Bestatter	37
Floristen	38
Gasthäuser	39
Steinmetze	40
Architekten	41
Standesamt	41
Grabpflege	42



Liebe Leserin, lieber Leser,
sehr verehrte Damen und Herren,

Friedhöfe stellen für Angehörige in der Zeit der Trauer einen Ort der Ruhe und Besinnung dar. Sie dienen als Rückzugsorte im hektischen Alltagsleben und geben Raum zum Nachdenken.

Friedhöfe sind aber auch mehr. Die Friedhöfe im Gebiet der Stadt Lingen zählen durch die teils gartenarchitektonische Anlage zu den schönsten Grünanlagen der Stadt. Und sie haben historische Bedeutung und spiegeln die Kultur und die geistige Haltung ihrer Zeit wieder.

Die kirchlichen und kommunalen Friedhofsbetreiber möchten mit dem „Lingener Friedhofswegweiser“ Informationen zu den möglichen Bestattungsarten geben. Jeder einzelne Friedhof stellt sich und seine Geschichte kurz dar und zeigt auf, welche Bestattungsmöglichkeiten vorgehalten werden.

Der Friedhofswegweiser will Ihnen neben den Informationen zu den Friedhöfen, Bestattungsmöglichkeiten und den Ansprechpartnern der einzelnen Friedhofsverwaltungen auch einen Überblick über die ersten wichtigen Schritte im Trauerfall geben und hält im Ratgeberteil Adressen mit Ansprechpartnern bereit.

Wir hoffen, dass wir mit dem „Lingener Friedhofswegweiser“ nicht nur Informationen, sondern auch nützliche Hilfe in den schweren Stunden und im Alltag der Pflege der Grabstätten geben können.

Florian Heinen

Liebe Leserin, lieber Leser,
sehr verehrte Damen und Herren,

Wir brauchen Erinnerungsorte. Der Wunsch, an einem konkreten Ort der eigenen Trauer Ausdruck zu geben, setzt sich oft erst nach dem Abschiednehmen durch.

Dabei bleibt der Umgang mit dem Erinnerungsort Grab individuell, auch was den Aufwand für die Ausgestaltung einer Grabstelle betrifft. Die große Zahl der Friedhöfe ist ein hohes Kulturgut. Sie bietet die Möglichkeit, Gräber auf kurzem Wege aufzusuchen, was vor allem in der ersten intensiven Zeit des Abschieds von Bedeutung ist. Das vorliegende Heft spiegelt die Entwicklung der letzten Jahre wider. Sehr vielfältig sind die Möglichkeiten geworden, unsere Toten zu begraben. Vor allem die Zahl der Beisetzungen von Urnen hat sich erhöht. Dafür verschiedene Angebote zu machen, war ein Anliegen der letzten Jahre.

Das Gesicht unserer Friedhöfe verändert sich. Bei aller Vielfalt bleibt das Ziel bestehen, dem Namen der Menschen, denen unser Erinnern gilt, einen Ort zu geben. Im christlichen Kontext bleibt damit die Hoffnung verbunden, dass Gott uns aus dem Staub der Erde neu beim Namen rufen wird.

Der Weg der Trauer braucht Zeit. Aber gerade am Anfang sind oft schnelle Entscheidungen zu treffen. Dieses Heft bietet Orientierung. Die ausführliche Beratung mit den Mitarbeitenden der Friedhofskommission kann so sinnvoll vorbereitet werden. So wollen wir helfen, dass es zu guten Entscheidungen kommt für die Erinnerungsorte, die Familien sich schaffen möchten.

Pastor Dieter Grimmsmann



Friedhofskapelle und Mausoleum



† Alter Friedhof Lingen

6 | 7

Bereits seit dem 13. Jahrhundert werden die Verstorbenen der Stadt Lingen auf dem „Alten Friedhof“ am Kanal beigesetzt.

Die Grundform des jetzigen Friedhofs entstand im 16. Jahrhundert aus einer Not heraus. Graf Konrad I. ließ die Kirche am Marktplatz und den dazugehörigen Kirchhof abreißen und überließ es den Bürgern, sich einen neuen Bestattungsplatz zu suchen. Man einigte sich auf die Flächen hinter dem St. Antonius Gasthaus (heutiger Standort des Ehrenmals), welche bereits als Friedhof der Pest- und Leprakranken dienten. Durch ständige Herrschaftswechsel zwischen den katholischen Spaniern und den protestantischen Niederländern war es schwer, die Eigentumsverhältnisse des Friedhofs zwischen den Kirchengemeinden zu klären. In den 1840er Jahren einigten sich die Vertreter der evangelisch-reformierten, der evangelisch-lutherischen und der katholischen Kirchengemeinde auf die Einsetzung einer Kirchhofskommission, deren personelle Zusammensetzung auch heute noch Bestand hat.

Der Alte Friedhof erstreckt sich auf ca. 2,7 ha und hat damit seine Größe seit Beginn des 16. Jahrhunderts nahezu verdoppelt. Er liegt zwischen dem Dortmund-Ems-Kanal, der Weidestraße und der Straße Am Gasthausdamm. Insgesamt stehen ca. 4.500 Belegstellen für Sarg- und Urnenbeisetzungen für Angehörige aller Glaubensrichtungen zur Verfügung. Die Kapelle des Alten Friedhofs umfasst ca. 90 Sitzplätze und wurde in den Jahren 2000 und 2008 modernisiert. Im Jahr 2008 wurden die Abschiedsräume nach Plänen des Architekturbüros Botterschulte komplett erneuert und bieten den Angehörigen einen würdevollen und stilvollen Rahmen zum Abschiednehmen.



Mögliche Bestattungsformen:

- Erdwahlgrab
- Rasenwahlgrab
- Urnenwahlgrab
- Rasenreihengrab für Urnenbeisetzung

Adresse des Friedhofs:

Am Gasthausdamm - 49808 Lingen (Ems)

Ansprechpartner:

Friedhofskommission Lingen

Am Neuen Friedhof 24

49808 Lingen (Ems)

Tel.: 0591 - 63880

www.friedhofskommission-lingen.de



† Evangelischer Friedhof Brögbern

Das Emsland war und ist katholisch geprägt. Es gab aber schon seit langer Zeit Ausnahmen. Evangelische Tecklenburger Grafen besaßen in Brögbern Grundbesitz und achteten darauf, dass die Pächter ihrer Konfession angehörten. So gab es seit dem dreißigjährigen Krieg Protestanten in Brögbern. Etwa 1840 konnten sich die Erbpächter freikaufen. So entstanden zwei evangelische Höfe mit evangelischen Besitzern und Heuerleuten.

Kirchlich gehörte Brögbern damals zu Lingen. 1925 entstand der Plan, in Brögbern eine Kapelle zu bauen. Bauer Heinrich Tyding stiftete ein Grundstück in der Nähe seines Hofes. Von der Duisenburger Straße sollten die Besucher zunächst zur Kapelle gelangen, um dann zum dahinter liegenden Friedhof zu kommen.

1926 bekam die Gemeinde ihren eigenen Friedhof. Es war tragisch, dass der erste, der auf dem Friedhof beerdigt wurde, der einzige Sohn des Stifters war. 1932 wurde die Kapelle eingeweiht. Seither werden in dieser „Kapelle am Friedhof“ Trauerfeiern abgehalten, aber auch Gemeindegottesdienste, Taufgottesdienste und Trauungen gefeiert.

Der Friedhof ist in Trägerschaft der evangelisch-lutherischen Christuskirchengemeinde Brögbern, Biene und Bawinkel und steht Brögbernern evangelischen Glaubens zur Verfügung. Auf Anfrage kann der Kirchenvorstand der Christuskirchengemeinde Ausnahmen gestatten. Der Friedhof umfasst 360 Grabstellen und 40 Urnengrabstellen. Das Urnengräberfeld soll demnächst erweitert werden.



Mögliche Bestattungsformen:

- Reihengrab
- Wahlgrab
- Urnenrasenreihengrab

Adresse des Friedhofs:

Duisenburger Straße - 49811 Lingen (Ems)

Ansprechpartner:

Ev.-luth. Christuskirchengemeinde
Brögbern / Biene / Bawinkel
Sandbrinkerheidestraße 32
49811 Lingen (Ems)
Tel: 0591 - 72088



Evangelisches Urnenfeld Baccum

10 | 11

Auf dem alten Kirchfriedhof der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Baccum wurde im Jahr 2015 ein Urnengräberfeld neu angelegt.

180 Grabplatten für Einzel- und Doppelurnengräber werden dabei symbolhaft vom Grundriss der Kirche umrahmt. Der hell gepflasterte Chorraum bietet Raum für Blumengestecke und Kränze. Bänke laden zum stillen Gedenken ein.

Die Urnengräberanlage dient vornehmlich dem Erhalt des alten Kirchenfriedhofs, da einfache Erdbestattungen nicht mehr möglich sind und die vorhandenen Grabstätten nach und nach aufgehoben werden. Ohne die neue Urnengräberfeldanlage würde das Wissen und die Erinnerung an die auf dem alten Friedhof seit 1859 bestatteten Gemeindemitglieder bald verloren gehen und der Friedhof zu einer unbestimmten Rasenfläche verweisen.



Mögliche Bestattungsformen:

- Urnengrab
- Urnenreihengrab

Adresse des Friedhofs:

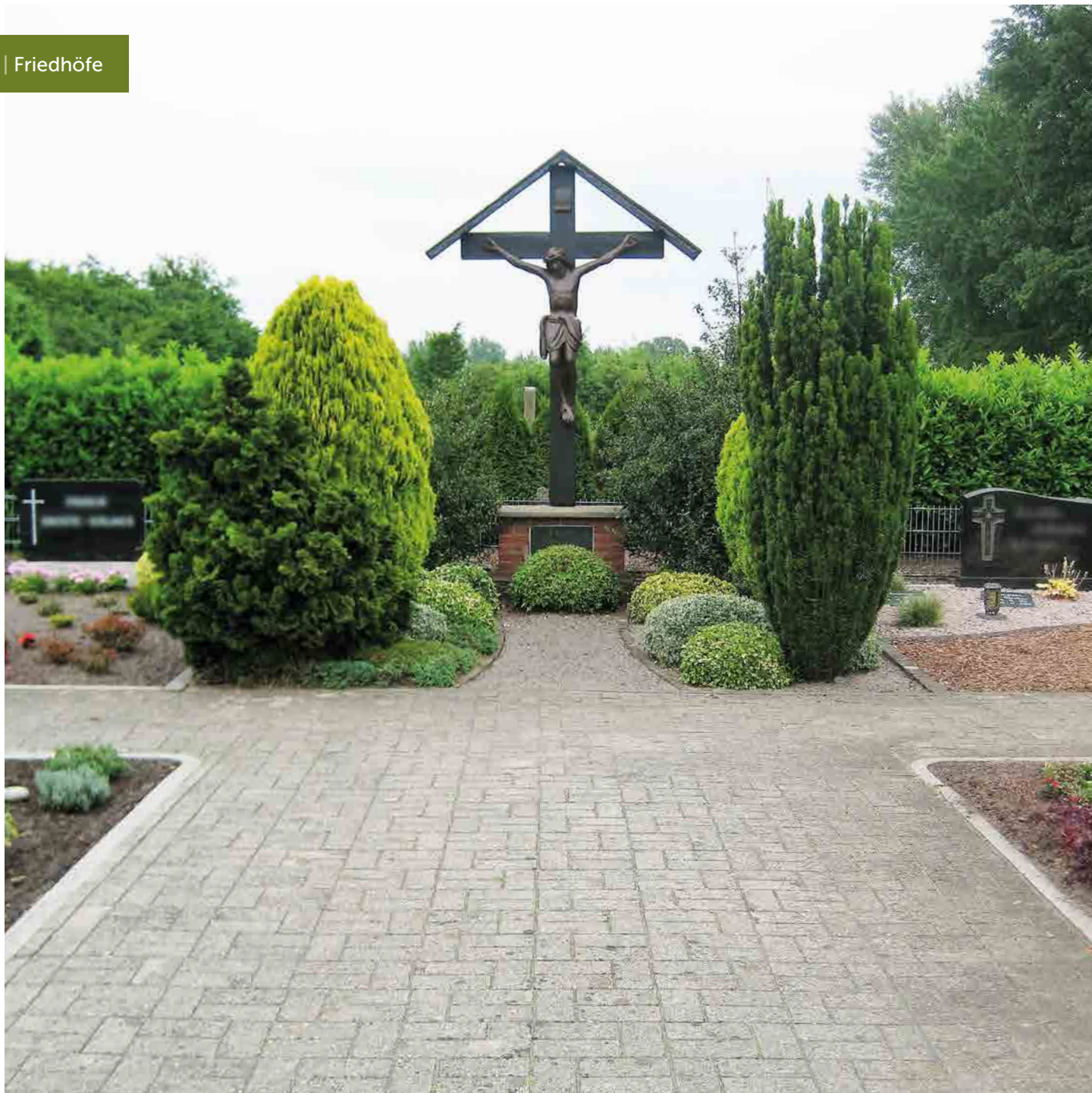
Kösterhook 7 - 49811 Lingen (Ems)

Ansprechpartner:

Pfarrbüro

Tel.: 0591 - 14402020

evrefbaccum@web.de



† Friedhof Clusorth-Bramhar

12 | 13

Friedhof Clusorth-Bramhar in Trägerschaft und Eigentum des Kirchenbauvereins Clusorth-Bramhar e. V.

Nachdem im Jahre 1956 die Marienkapelle in Clusorth-Bramhar eingeweiht wurde und dort regelmäßig Gottesdienste für die kath. Christen aus Clusorth-Bramhar gefeiert wurden, konnte direkt hinter der Marienkapelle im Jahre 1957 ein Friedhof eingeweiht werden.

Dadurch ergab sich die Möglichkeit, den Friedhof der Kath. Kirchengemeinde St. Alexander in Bawinkel, zu der auch Clusorth-Bramhar gehört, zu entlasten. Zu diesem Friedhof gehört ebenfalls eine Friedhofskapelle.

Der Friedhof wird als privater Friedhof in Trägerschaft und Eigentum des Kirchenbauvereins Clusorth-Bramhar e. V. (Kapellengemeinde Clusorth-Bramhar) geführt. Auf diesem Friedhof können alle Bürger des Ortsteiles Clusorth-Bramhar zur letzten Ruhe bestattet werden.

Bei allen weiteren Fragen (z. B. der Gebührenordnung usw.) stehen die Mitglieder des Vorstandes sowie der Friedhofskommission zur Verfügung.



Mögliche Bestattungsformen:

- Erdwahlgrab
- Erdreihengrab
- Rasenreihengrab
- Urnenwahlgrab
- Urnenreihengrab

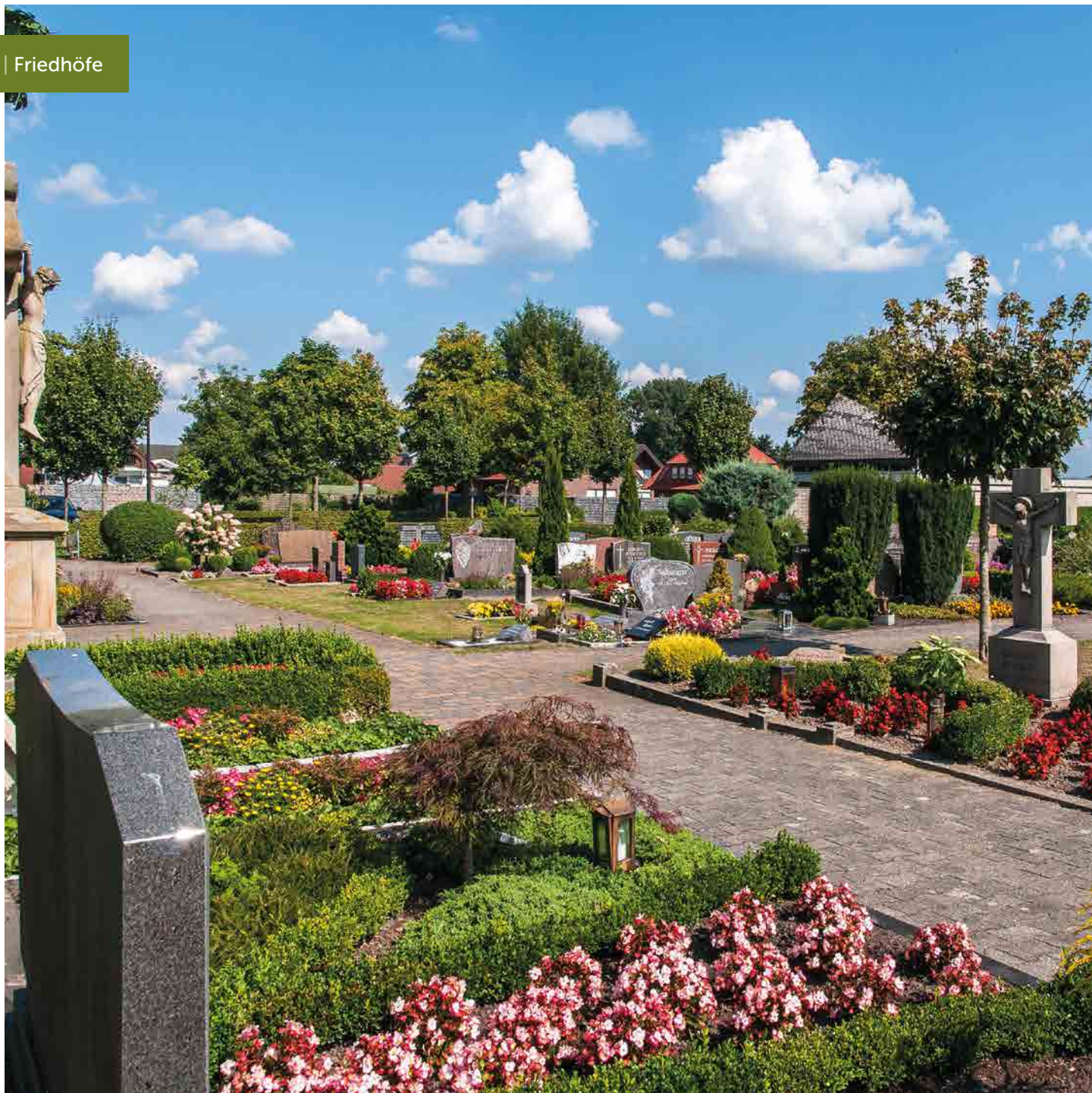
Adresse des Friedhofs:

Kapellenweg - 49811 Lingen (Ems)

Ansprechpartner:

Bernhard Vehring: Tel.: 05963 - 1492

Josef Rolfes: Tel.: 05963 - 582



Bis 1929 fanden in Baccum die Bestattungen im Bereich der beiden Kirchen statt. Im Rahmen der Flurbereinigung wurde 1928 von der Katholischen Kirchengemeinde Baccum ein Grundstück für die Anlegung eines Friedhofs bereitgestellt und am heutigen Friedhofsweg ausgewiesen. Die erste Bestattung auf dem neuen Friedhof erfolgte im September 1929.

Am 1. Januar 1973 wurde in einem Vertrag die kostenlose Übergabe des Friedhofs von der Kirchengemeinde auf die Samtgemeinde Baccum geregelt. Der Vertrag wurde von dem Landkreis Lingen entworfen.

Die Leichenhalle wurde 1973 von der Samtgemeinde Baccum nach den Plänen von Heino Deeken, Lingen gebaut. In den Jahren 1988/89 wurde der Bebauungsplan überarbeitet und die Fläche für die Erweiterung des Friedhofs mit einbezogen. Der Belegungsplan für den neuen Teil wurde 1988/89 von der Stadt Lingen erstellt. Die Anlegung des neuen Teils erfolgte im Jahre 1989.

2006 ist mit großer Beteiligung der Bürger der Friedhofsvorplatz neu gestaltet worden. Es entstanden der Brunnen, die Parkplätze und verschiedene Wegeverbindungen. Vor der Erweiterung wurde eine Teilfläche des neuen Friedhofs als Kinderspielplatz genutzt.

1993/94 wurde die Leichenhalle in Teilbereichen renoviert und der Eingangsbereich des alten Friedhofs neu gestaltet. Im Jahr 2015 wurde die Kapelle grundlegend nach Plänen des Architekturbüros Breitenbach saniert und modernisiert. Den Trauernden stehen nun zwei modern gestaltete Abschiedsräume und ein vergrößerter Kapellenraum mit ca. 65 Sitzplätzen zur Verfügung.



Mögliche Bestattungsformen:

- Erdwahlgrab
- Erdreihengrab
- Rasenwahlgrab
- Urnenwahlgrab
- Rasenreihengrab für Urnenbeisetzung
- Kindergemeinschaftsgrab

Adresse des Friedhofs:

Friedhofsweg - 49811 Lingen (Ems)

Ansprechpartner:

Friedhofskommission Lingen

Am Neuen Friedhof 24

49808 Lingen (Ems)

Tel.: 0591 - 63880

www.friedhofskommission-lingen.de



Alter Teil des Friedhofs und Pfarrkirche St. Marien



Friedhofskapelle

In den Jahren 1921 und 1922 wurde in Biene die Kirche St. Marien erbaut und durch den damaligen Bischof von Osnabrück, Dr. Wilhelm Berning, feierlich eingeweiht. Der direkt angrenzende Friedhof erhielt am 25. November 1923 durch Pfarrer Hilling aus Lingen seine Weihe. Der Grund und Boden für den Friedhof war von den Hofbesitzern Schulte und Rühlmann der Kirchengemeinde geschenkt worden.

Im Jahre 1935 wurde eine erste Erweiterung des Friedhofs um etwa 2.500 qm notwendig. Ende der 1950er Jahre zeichnete sich ab, dass der Friedhof abermals zu klein würde. Deshalb wurde 1961 ein an den Friedhof angrenzendes Grundstück in der Größe von 4.500 qm erworben. Auf diesem Grundstück wurde 1966 eine Friedhofskapelle errichtet. Die feierliche Einweihung der Friedhofskapelle, die den Namen St.-Josef-Kapelle erhielt, erfolgte am 1. Mai 1967 durch Pfarrer Spaunhorst. Da die Kapelle bei schlechter Witterung nur für wenige Personen Platz bot, wurde einige Jahre später ein Vorbau aus Glaselementen errichtet.

Nach Verhandlungen mit der politischen Gemeinde zwecks Übernahme des Friedhofes ging dieser am 1. Januar 1972 endgültig in kommunale Trägerschaft über. Im Jahr 1998 kaufte die Stadt Lingen auf der gegenüberliegenden Straßenseite eine 2,3 ha große Fläche, von der 1,4 ha für Gräber vorgesehen sind. Im Jahre 2002 wurde nach den Plänen des Büros Frese der neue Teil des Friedhofes hergerichtet. Der Kapellenneubau aus den Jahren 2010/2011, nach Plänen des Architekturbüros Remmers, bietet den Bürgern einen würdevollen Ort zum Abschiednehmen. Es stehen zwei Abschiedsräume und ein großer Kapellenraum mit ca. 80 Sitzplätzen zur Verfügung.



überdachter Vorplatz der Friedhofskapelle

Mögliche Bestattungsformen:

- Erdwahlgrab
- Erdreihengrab
- Rasenwahlgrab
- Rasenreihengrab für Erdbestattung
- Urnenwahlgrab
- Rasenreihengrab für Urnenbeisetzung
- Kindergemeinschaftsgrab

Adresse des Friedhofs:

Biener Straße - 49808 Lingen (Ems)

Ansprechpartner:

Friedhofskommission Lingen

Am Neuen Friedhof 24

49808 Lingen (Ems)

Tel.: 0591 - 63880

www.friedhofskommission-lingen.de



† Friedhof Bramsche

18 | 19

Ursprünglich befand sich der Friedhof direkt an der Pfarrkirche. Im Laufe der Zeit war die Größe jedoch nicht mehr ausreichend.

Aus diesem Grund wurde der Friedhof 1949 an die Bramscher Straße verlegt. Die Fläche wurde vom Gut Spyk gestellt. Eine Erweiterungsmöglichkeit besteht zwischen dem jetzigen Friedhof und der B70. Die Fläche gehört bereits der Stadt Lingen.

Der Kirchhof wird von der Kirchengemeinde St. Gertrudis Bramsche, Gravelstr. 1, 49811 Lingen Bramsche verwaltet. Aktuell befinden sich ca. 350 Grabstellen auf dem Friedhof.

In den 1970er Jahren wurde hier zusätzlich eine Friedhofskapelle errichtet.

2003 erfolgte eine Sanierung der Kapelle sowie eine Erweiterung auf die heutige Größe. Es stehen aktuell ein Vorbereitungsraum, zwei Abschiedsräume sowie eine Kapelle mit etwa 60 Sitzplätzen für Wortgottesdienste zur Verfügung.

Bestattet werden können auf dem Friedhof alle verstorbenen Einwohner aus Bramsche, unabhängig von der Konfession. Außerdem steht eine Grabanlage für Fehl- und Ungeborene mit einem Gewicht von unter 500 g zur Verfügung.



Mögliche Bestattungsformen:

- Erdwahlgrab
- Erdreihengrab
- Urnenwahlgrab
- Urnenreihengrab

Adresse des Friedhofs:

Am Damm 2 - 49811 Lingen (Ems)

Ansprechpartner:

Bernd Kley

Günneweg 21

49811 Lingen (Ems)

Tel.: 01520 - 8997845



† Friedhof Estringen

20 | 21

Am jetzigen Standort des Friedhofs und der Friedhofskapelle wurde 1921 die Estringer Schule errichtet. Im Jahre 1960 wurde das damalige Schulgebäude erweitert und umgebaut. Durch eine Schulgebietsreform wurde die Estringer Schule 1970 geschlossen.

Mit der Gebietsreform im Jahre 1974 fiel die Zuständigkeit an die Stadt Lingen/Ems, die für das Schulgebäude keine Verwendung hatte. Somit einigte man sich in den Jahren 1974/1975 auf eine Nutzungsänderung des damaligen Schulhofes und des Schulgebäudes als Friedhof und Friedhofskapelle.

Bis Ende 1975 erfolgten die Beisetzungen der Estringer Bürger direkt an der Kirche, allerdings kam man hier aufgrund der Belegungsdichte an die Grenzen.

Mit der Friedhofskommissionssitzung vom 27.11.1975 wurden das Gelände für Bestattungen und die umgestaltete Friedhofskapelle ihrer Bestimmung übergeben. Die ehemaligen Fundamente der Schule sind noch immer innerhalb der Kapelle zu erkennen.

Der Friedhof erstreckt sich auf einer Fläche von ca. 2.000 qm und bietet Platz für ca. 235 Grabstellen. In der Kapelle bieten ca. 30 Sitzplätze den Familien und Hinterbliebenen eine würdige Möglichkeit zum Abschiednehmen.



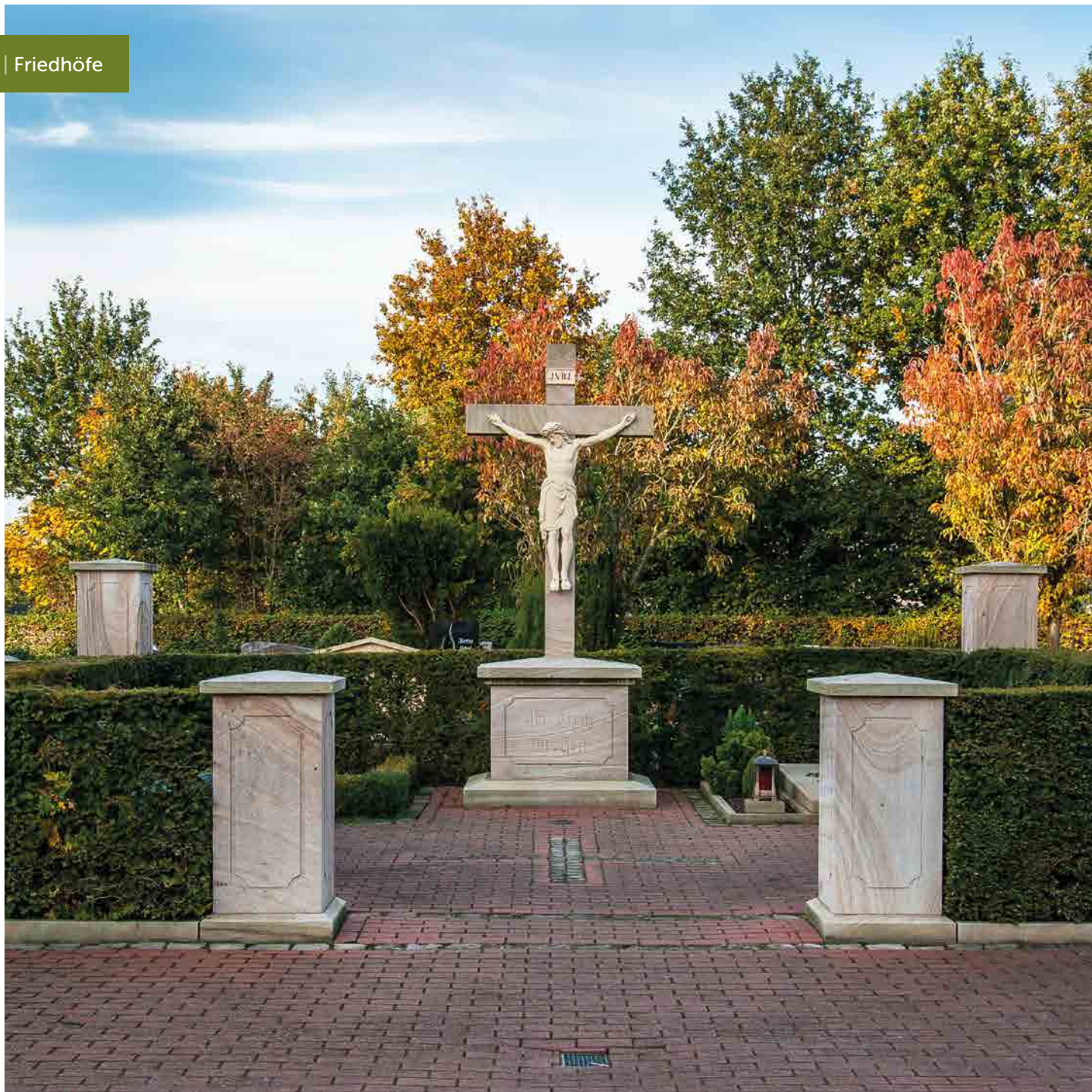
Friedhofskapelle mit Vorplatz

Mögliche Bestattungsformen:

- Erdwahlgrab
- Erdreihengrab
- Rasenwahlgrab
- Urnenwahlgrab
- Rasenreihengrab für Urnenbeisetzung

Adresse des Friedhofs:
Estringen - 49811 Lingen (Ems)

Ansprechpartner:
Friedhofskommission Lingen
Am Neuen Friedhof 24
49808 Lingen (Ems)
Tel.: 0591 - 63880
www.friedhofskommission-lingen.de



† Katholischer Friedhof Brögbern

Die Lingener Bauernschaft hat ihren Namen von einem großen Hof, der Mitte des 16. Jh. erstmals erwähnt wurde. 1928 wurde eine 1893 in Lengerich/Westf. erbaute Fachwerkkirche dort abgerissen und in Brögbern wieder aufgebaut; am 12.12.1928 wurde sie geweiht.

Nachdem die kirchliche und behördliche Genehmigung für die Anlage eines Friedhofs bei der neuen Kapelle in Brögbern erlangt worden war, wurde ein solcher angelegt. Im März 1930 fand auf dem Brögberner Friedhof die erste Bestattung statt.

Die erste Erweiterung des Friedhofs erfolgte 1956. Danach wurde 1962/63 abermals eine Planerweiterung vorgenommen und 1972 abgeschlossen. Der Friedhof hat heute eine Fläche von rd. 4.700 qm mit 856 Grabstellen.

Der Eingangsbereich des Friedhofs und der Platz am Friedhofskreuz wurden im Jahr 2002 mit großem Kostenaufwand neu gestaltet. In diesem Zusammenhang wurden das Friedhofskreuz und das Zugangstor erneuert. Das Friedhofskreuz bildet den Mittelpunkt des Friedhofsgeländes und ist von weitem sichtbar.

1968 wurde die Friedhofskapelle vom Architekten Hermann Klaas entworfen und vom Bauunternehmen Leo Dust (Brögbern) gebaut. Diese Friedhofskapelle wurde 2016 durch einen vom Architekturbüro Liedtke + Lorenz geplanten Neubau ersetzt.

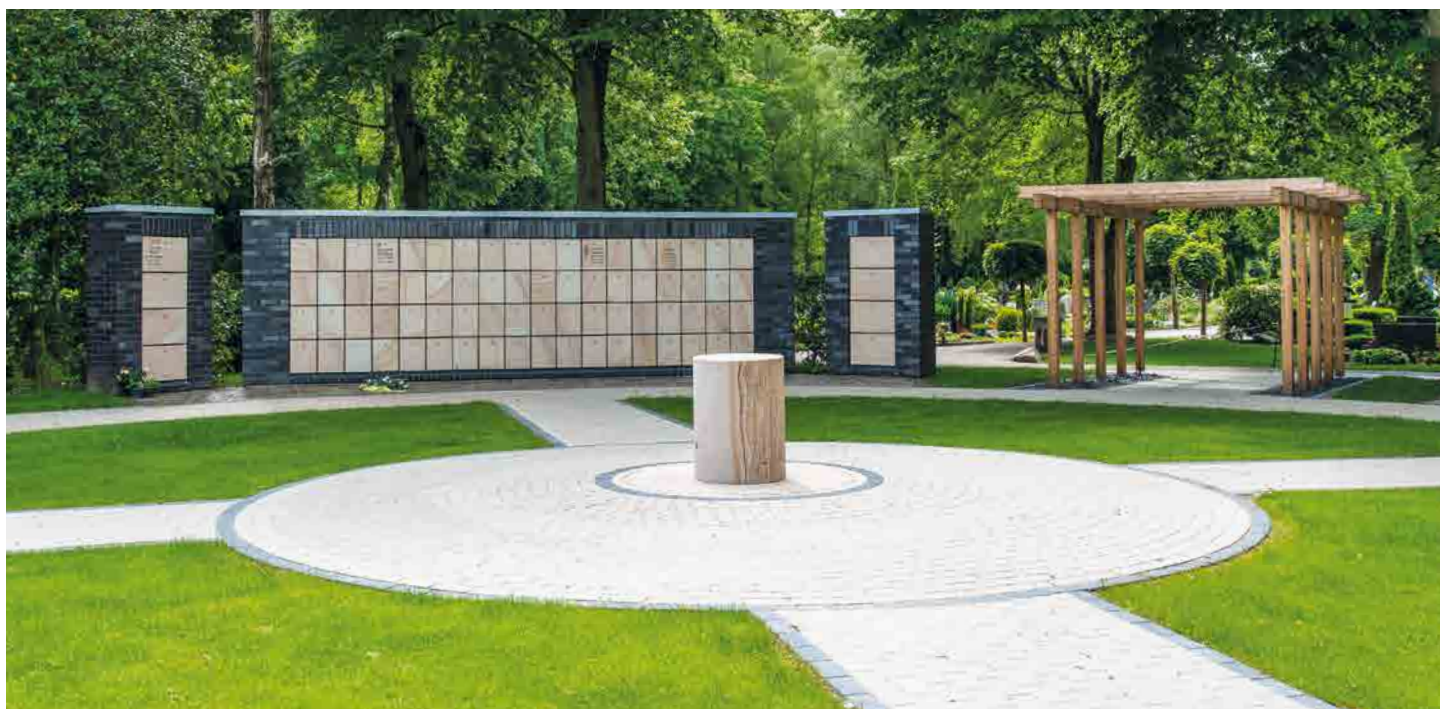


Mögliche Bestattungsformen:

- Erdwahlgrab
- Erdreihengrab
- Urnenwahlgrab

Ansprechpartner:

Pfarrbüro St. Marien Brögbern / Damaschke
Duisenburger Str. 8
49811 Lingen (Ems)
Telefon: 0591 - 72177
Fax: 0591 - 74784
E-Mail: st.marien.broegbern@t-online.de



† Neuer Friedhof Lingen

24 | 25

Bereits Ende des 19. Jahrhunderts wurden die Begräbnisplätze auf dem „Alten Friedhof“ am Kanal rar, und die Bürger der Stadt Lingen mussten eine neue Fläche für Beisetzungen erschließen. In den 1920er Jahren konnten auf dem Alten Friedhof nur noch Beisetzungen in bestehenden Grabstellen stattfinden, da keine neuen Gräber vergeben wurden.

Im Norden der Stadt wurden in direkter Nachbarschaft zum heutigen Telgenkampsee Ländereien erworben, und es wurde der „Neue Friedhof“ angelegt. Er bot mehr Bestattungsfläche für die Verstorbenen der Stadt Lingen. Aus dieser Neuanlage des Friedhofs entstand auch die Namensgebung für den „Alten“ und den „Neuen“ Friedhof.

In den Kriegsjahren 1939 - 1945 wurden auf dem Neuen Friedhof mehrere Abteilungen für gefallene Soldaten angelegt. Nach vielen Umbettungen in den 1950er Jahren bestehen noch drei Kriegsgräberanlagen für russische, polnische u. jugoslawische sowie deutsche Soldaten.

Der Neue Friedhof erstreckt sich über eine Fläche von 8,1 ha. Insgesamt stehen ca. 7.800 Belegstellen für Sarg- und Urnenbeisetzungen für Angehörige aller Glaubensrichtungen zur Verfügung. Durch große Rasenflächen und teils dichten Baumbewuchs stellt sich der Friedhof eher als Parkfläche dar und lädt nicht selten die Besucher zum Spaziergang ein. Im Jahr 2012 wurde die, vom Architekturbüro Breitenbach geplante, Friedhofskapelle an einem neuen Standort auf dem Neuen Friedhof errichtet. Ein großer, heller Kapellenraum mit ca. 100 Sitzplätzen sowie vier durch Buntglasfenster gestaltete Abschiedsräume bieten den Hinterbliebenen die Möglichkeit einer würdevollen Verabschiedung.



Friedhofskapelle

Mögliche Bestattungsformen:

- Erdwahlgrab
- Erdreihengrab
- Rasenwahlgrab
- Rasenreihengrab für Erdbestattung
- Urnenwahlgrab
- Urnenwahlgrab am Baum
- Urnenwahlgrab in der Urnenwand
- Urnenreihengrab in der Urnenwand
- Rasenreihengrab für Urnenbeisetzung
- Kindergemeinschaftsgrab

Adresse des Friedhofs:

Am Neuen Friedhof 24 - 49808 Lingen (Ems)

Ansprechpartner:

Friedhofskommission Lingen

Am Neuen Friedhof 24

49808 Lingen (Ems)

Tel.: 0591 - 63880

www.friedhofskommission-lingen.de



Friedhofskapelle

St. Alexander Friedhof Schepsdorf

26 | 27

Über viele Jahrhunderte wurden die Verstorbenen des Kirchspiels Schepsdorf – dazu gehörten die Ortschaften Darne, Lohne, Nordlohne, Rheitlage und Herzford – um die Schepsdorfer Kirche herum bestattet. Selbst innerhalb der Kirchenmauern wurden höhergestellte Persönlichkeiten beigesetzt.

Bereits in den Jahren 1910-1911 wurden, laut Protokollen des Kirchenvorstandes, die ersten Planungen für den heutigen Friedhof in Angriff genommen. Im Jahr 1912 erfolgte die Bestattung auf dem neuen Friedhof. Das Grab besteht noch heute rechtsseitig der Pastorengräber. 1964 wurde der alte Kirchhof abgeräumt, da diese Fläche für den Neubau der Kirche benötigt wurde.

Die politische Gemeinde Schepsdorf-Lohne errichtete im Jahr 1967 die erste Friedhofskapelle. Nach der Fertigstellung wurde das Gebäude der Kirchengemeinde übergeben. Bis zu diesem Zeitpunkt erfolgten alle Bestattungen vom jeweiligen Trauerhaus aus. 1983 wurde die Friedhofskapelle in ihrer jetzigen Form, nach Plänen des Architekten Paul Bleker, erweitert. Den Trauern stehen neben dem großen Kapellenraum zwei Abschiedsräume zur Verfügung.

6.000 qm Erweiterungsfläche wurden 1998 zur Hälfte für neue Grabstellen hergerichtet und im September 1998 ihrer Bestimmung übergeben.

Seit 2012 wird die Pflege und Verwaltung des Schepsdorfer Friedhofs von den Mitarbeitern der Friedhofskommission Lingen übernommen.



Mögliche Bestattungsformen:

- Erdwahlgrab
- Erdreihengrab
- Rasenwahlgrab
- Rasenreihengrab für Erdbestattung
- Rasenreihengrab für Urnenbeisetzung
- Kindergemeinschaftsgrab

Adresse des Friedhofs:

Alexanderstraße - 49808 Lingen (Ems)

Ansprechpartner:

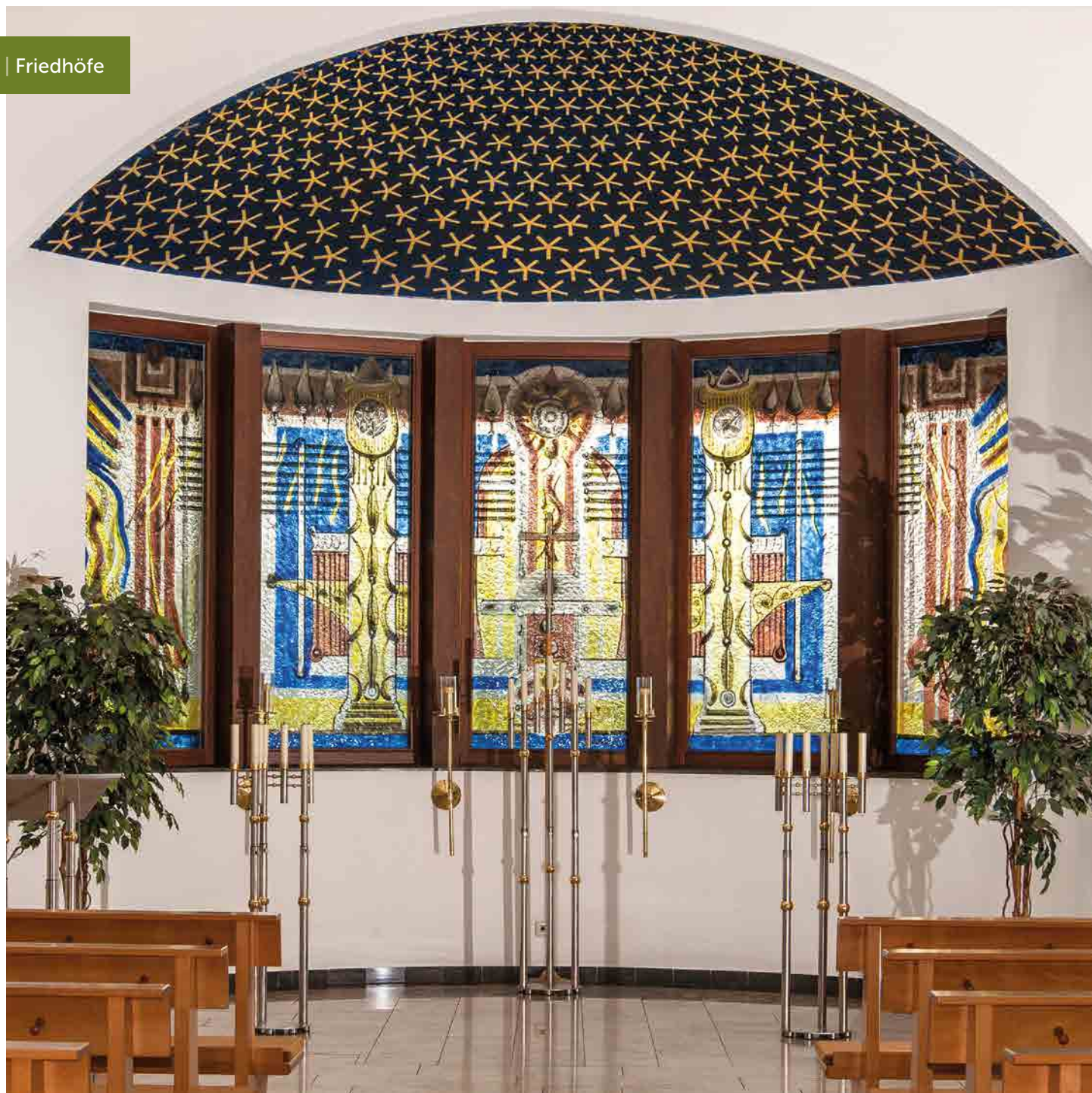
Friedhofskommission Lingen

Am Neuen Friedhof 24

49808 Lingen (Ems)

Tel.: 0591 - 63880

www.friedhofskommission-lingen.de



† St. Josef Friedhof Laxten

28 | 29

Der Laxtener Friedhof ist eng verknüpft mit der Geschichte der katholischen Kirchengemeinde St. Josef. Im Jahr 1930 wurde ein 1,45 ha großes Ackerland in der Nähe der Lengericher Straße in Laxten erworben mit der Absicht, eine Kirche mit Friedhof zu errichten. Dies entsprach dem Wunsch der Laxtener und Brockhausener Bevölkerung.

Im März 1937 wurde die St. Josef-Kirche feierlich eingeweiht und der Gemeinde übergeben. Am Karfreitag 1946 konnten die ersten Beerdigungen auf dem Friedhof stattfinden. Ende der 60iger Jahre war der Friedhof vollständig belegt, so dass in den Jahren immer mehr Erweiterungsflächen hinzugekauft wurden. Heute umfasst der Laxtener Friedhof eine Fläche von ca. 3,72 ha und bietet Platz für 4.700 Gräber. Der Friedhof zeichnet sich besonders durch seinen Parkcharakter aus. Der Haupteingang des Friedhofes ist verziert durch eine Toranlage. Dahinter befindet sich eine Pieta, die zum Nachdenken anregt. Sehenswert ist auch der Kreuzweg des emsländischen Künstlers Theodor Wenge und das Suberg-Kreuz gegenüber der Friedhofskapelle.

Die Kirchengemeinde St. Josef, Lingen-Laxten, fühlt sich dem inklusiven Grundgedanken nach der UN-Behindertenrechtskonvention stark verbunden. Seit 2001 wird der Friedhof durch eine Außenarbeitsgruppe der Werkstatt für behinderte Menschen des Christophorus-Werkes Lingen e. V. gepflegt. Die anfallenden Friedhofstätigkeiten (Grabaushub, Pflege der Anlage etc.) werden von dieser Gruppe durchgeführt.



Mögliche Bestattungsformen:

- Erdwahlgräber
- Erdreihengräber
- Rasenwahlgräber (Sarg / Urne)
- Rasenreihengräber (Sarg / Urne)
- Urnenwahlgräber partiell gestaltet
- Urnenreihengräber am Baum

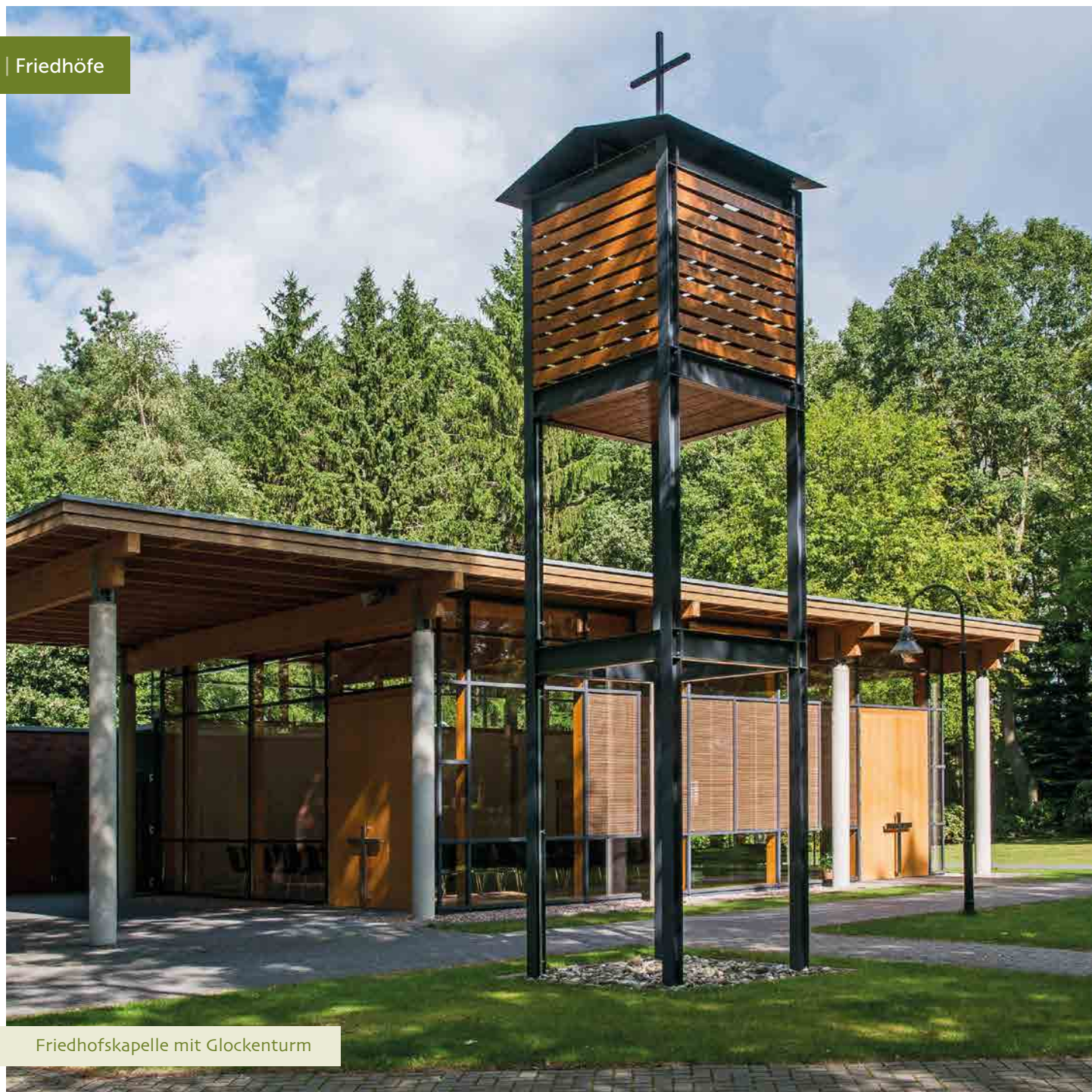
Adresse des Friedhofs:

Josefstraße 15 - 49809 Lingen (Ems)

Ansprechpartner:

Kath. Kirchengemeinde St. Josef
Pfarrbüro – Friedhofsverwaltung
Lengericher Straße 22 A
49809 Lingen (Ems)

Tel. 0591 - 80027-0, Tel. 0591 - 80027-25
pfarrbuero@stjosef-lingen.de



Friedhofskapelle mit Glockenturm

† Waldfriedhof Darme

30 | 31

Die damalige selbstständige Gemeinde Darme hat im Jahre 1962 ein Grundstück von 5.000 qm zur Anlegung des Waldfriedhofes Darme erworben. Es wurde eine Friedhofsordnung für den Waldfriedhof erstellt, die aus 25 Paragraphen bestand und eine Gebührentafel enthielt.

In der Friedhofsordnung stand damals:

„Der Friedhof dient der Beisetzung aller Personen, die bei ihrem Tode in der Gemeinde Darme ihren Wohnsitz hatten. Für andere Personen bedarf es der besonderen Genehmigung der Friedhofscommission und der Gemeinde.“

Mit der Zeit wurde die Fläche um das Doppelte vergrößert und im Jahre 1965 wurde eine Friedhofskapelle gebaut.

2008 hat die Friedhofscommission in Lingen im Rahmen eines öffentlich-rechtlichen Vertrages die Verwaltung der bisherigen in städtischer Trägerschaft stehenden kommunalen Friedhöfe übernommen. Eine neue Friedhofssatzung wurde erstellt, und darin wurden die Nutzungszeiten geändert.

2010 wurde eine neue, vom Architekturbüro Krämer/Susok, geplante Friedhofskapelle mit ca. 80 Sitzplätzen fertiggestellt. Neben einem sehr hellen Kapellenraum stehen zwei Abschiedsräume für die Trauernden zur Verfügung. Mit diesem funktional und modern gestalteten Gebäude kam man der sich verändernden Bestattungskultur entgegen.



Mögliche Bestattungsformen:

- Erdwahlgrab
- Erdreihengrab
- Rasenwahlgrab
- Rasenreihengrab für Erdbestattung
- Urnenwahlgrab
- Urnenwahlgrab am Baum
- Rasenreihengrab für Urnenbeisetzung
- Anonymes Bestattungsfeld
- Grabstelle für Sternenkinder

Adresse des Friedhofs:

Am Waldfriedhof - 49809 Lingen (Ems)

Ansprechpartner:

Friedhofscommission Lingen

Am Neuen Friedhof 24

49808 Lingen (Ems)

Tel.: 0591 - 63880

www.friedhofscommission-lingen.de



Was ist im Trauerfall zu tun?

1

Benachrichtigung des Arztes

- Totenschein

weitere Angehörige benachrichtigen, die helfen können

Abstimmung mit Bestattungsunternehmen

2

Bestatter aussuchen / Hausbesuche

- Bestatter beauftragen
- Leistungsumfang festlegen

Bestattungsunternehmen

- Sarg
- Sargausstattung
- Überführung

Bestattungsunternehmen

- Kirchliches Trauergespräch
- Möglichkeit der Totensegnung
- Rosenkranz- bzw. Lichtergebet

Abstimmung zwischen Bestattungsunternehmen und Friedhofsverwaltung

3

Standesamt

- Sterbeurkunde

Abstimmung durch Bestattungsunternehmen

4

Friedhofsverwaltung

- Zeitpunkt der Bestattung
- Abstimmung zur Art der Trauerfeier
- Pfarrer / Redner
- musikalische Umrahmung

Friedhofsverwaltung

- Grabart bestimmen
- neues Grab
- vorhandenes Grab verlängern

Friedhofsverwaltung

- vor der Bestattung evtl. die Aufbahrung des Verstorbenen festlegen (Terminfestlegung)

Trauer- begleitung

Lingener Hospiz e.V.

Im Sterben nicht allein – in der Trauer gehalten
Sterbe- und Trauerbegleitung / Begleitung von Familien mit einem erkrankten Kind
Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche



LINGENER HOSPIZ e. V.

Nähere Infos unter:

Universitätsplatz 1
49808 Lingen (Ems)
Tel.: 0591 - 831647
mail@lingener-hospiz.de
www.lingener-hospiz.de

Trauercafé

der katholische Kirchengemeinden der Stadt Lingen

Unser Gesprächscafé ist ein offenes Angebot für Menschen jeden Alters, die nach einer schweren Verlusterfahrung einen Ort suchen, an dem sie sich in ihrer Trauer angenommen fühlen. Hier können sie erzählen, zuhören, schweigen, weinen und voneinander lernen. Es ist ein Ort, an dem sie unter Menschen sind, die in der gleichen Betroffenheit stehen.

Ansprechpartner aus den drei Pfarreiengemeinschaften Lings

Alwine Röckener, Gemeindereferentin und Trauerbegleiterin: Tel.: 0591 - 6106113

Ulrich Lehmann, Diakon: Tel.: 0591 - 96497214

Schwester Constanze Silies, Sterbe- und Trauerbegleiterin: Tel.: 0591 - 9121944



**Wir sind für Sie da an jedem zweiten
Sonntag im Monat von 15.00 Uhr bis ca.
16.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Bonifatius
in der Burgstraße 21 in Lingen.**

„Wenn es dir gut tut, dann komm!“

(Hl. Franz von Assisi)

Eine vorherige Anmeldung ist nicht
erforderlich.



Trauergruppe für verwaiste Eltern

Es ist passiert, was nicht passieren darf. Unser Kind ist verstorben. Der Schmerz zerreißt unser Herz und es entsteht eine große Leere. In der Gruppe befinden wir uns in einem geschtzten Raum, können immer und immer wieder unsere Gefühle zulassen, weinen, reden und auch lachen. Gemeinsam finden wir in Gesprächen Verständnis und Kraft.



**Wir treffen uns jeden 2. Mittwoch
im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus
der Johannesgemeinde.**

Ansprechpartner: A. Kamprolf • Tel.: 05908 - 1258

Grabstelle für Fehlgeburten

Die katholische und evangelische Krankenhausseelsorge des Bonifatius Hospitals bestattet an drei Terminen im Jahr fehlgegeborene Kinder. Die Betroffenen werden darüber im Arztgespräch informiert und sind eingeladen zur Trauerfeier in der Friedhofskapelle sowie der anschließenden Beisetzung.

**Bei Fragen oder dem Wunsch nach einem persönlichen
Gespräch wenden Sie sich gern an die Krankenhausseelsorge:**

Pastoralreferentin Hanne Bker

Tel.: 0591 - 9101264

hanne.bueker@hospital-lingen.de



Trauerbegleitung Ev.-ref. Kirche Lingen

Diakoniereferentin Angelika Suiver bietet in unserer Kirchengemeinde persönliche Beratung und Begleitung in Trauersituationen an, in Einzel- und in Gruppengesprächen. Trauer ist eine gesunde Reaktion auf einen Verlust. Manchmal ist eine Begleitung hilfreich, die wir Ihnen gerne zeitnah anbieten.



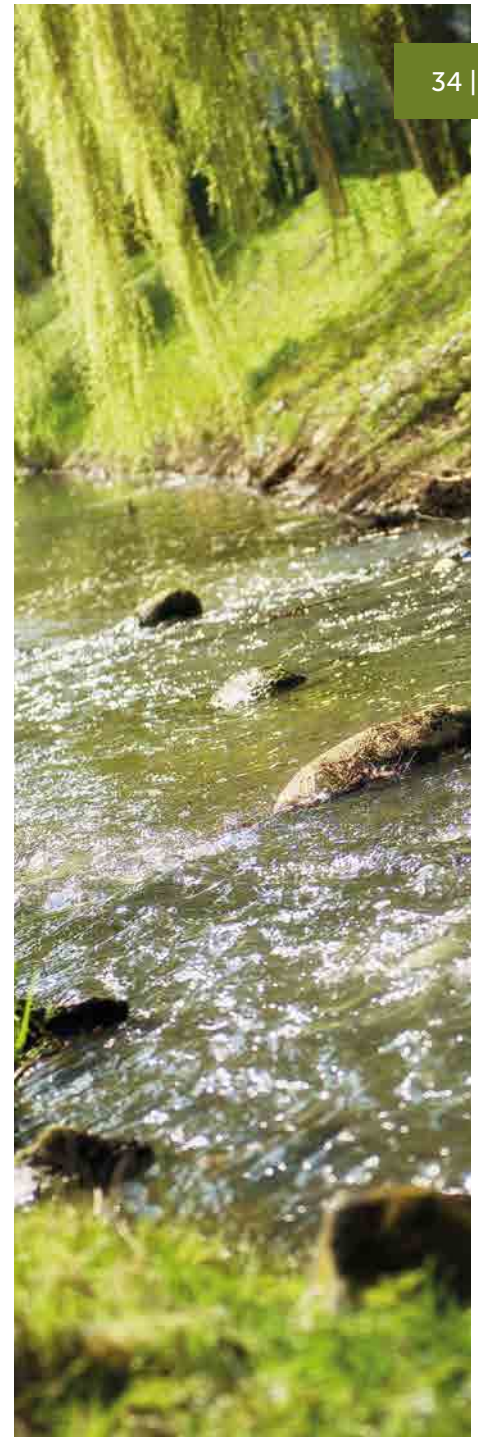
**Diakoniereferentin der Ev.-ref. Kirche
im Synodalverband Emsland-Osnabrück**

Angelika Suiver

Ksterhook 7a • 49811 Lingen (Ems)

angelika.suiver@reformiert.de

Mobil: 0170 - 4697853



Die gemeinsame christliche Hoffnung!

„Christen gedenken der Toten, weil sie leben, nicht damit sie leben.“ So bringen wir zum Ausdruck, was das christliche Verständnis von Leben und Tod ausmacht und welche Beziehung Christen mit ihren Verstorbenen verbindet.

Das christliche Menschenbild ist die Grundlage der abendländischen Bestattungskultur. Tote würdig zu begraben und im Glauben an die Auferstehung ihr Gedächtnis in vielfältigen Ausdrucksformen wach zu halten, ist Erkennungszeichen auch heutiger christlicher Gemeinden. Wenn der Tod heute auch vielfach unsichtbar gemacht wird, so sollen unsere Friedhöfe sichtbare Orte des Lebens und der Hoffnung sein.

Christen halten an der Zusage Jesu fest:

„Ich lebe - und ihr werdet auch leben.“

(Johannes 14,19).

Mit dieser Zusage und in dieser Hoffnung leben und sterben Menschen und glauben, dass ihr Leben gewandelt und nicht genommen wird.

Christliche Begleitung in Sterben und Tod

Wenn ein nahe stehender Mensch schwer krank ist oder sehr alt geworden ist und der Tod nahe bevor steht, kann das für die Angehörigen eine herausfordernde Situation sein, in der Unsicherheiten, Ängste, Wut, Dankbarkeit, Erleichterung oder Trauer aufeinander treffen können.

Auch wenn ein lieber Mensch verstorben ist, bewegen die Angehörigen viele Gefühle und Gedanken. Neben allem Nachdenken darüber, was jetzt zu erledigen ist, fehlt es manchmal an Möglichkeiten, den Gefühlen Raum zu geben und den Abschied von einem lieben Menschen zu gestalten.

Die christlichen Kirchen bieten Ihnen in diesen Situationen ihre Unterstützung und Begleitung an. Ihr Pfarrer bzw. Ihre Pfarrerin kommt gerne zu Ihnen, ob nach Hause, ins Pflegeheim, ins Krankenhaus oder an andere Orte, um Sie als Angehörige und auch die Sterbenden zu begleiten: mit Gesprächen und Gebeten, mit der Bitte um Gottes Segen oder in einer Andacht am Sterbe- oder Totenbett.

Die katholische Kirche kennt darüber hinaus auch das Sakrament der Krankensalbung, welches vor allem an die Taufe und die bleibende Nähe Gottes in Todesgefahr und Sterben eines Menschen erinnert.

Auch die Möglichkeit einer Andacht am offenen Sarg zur Aussegnung besteht. Soll Ihr Angehöriger in einer Urne bestattet werden, haben Sie auch die Möglichkeit, den Trauergottesdienst vor der Einäscherung am Sarg zu feiern. Die Urnenbestattung kann dann ebenfalls durch einen Pfarrer bzw. eine Pfarrerin begleitet werden.

Kontaktieren Sie bei allem Ihre Pfarrgemeinde bzw. Ihre Kirchengemeinde.



Bestatter

Altendeitering Bestattungen

Siemensstraße 1
49825 Wietmarschen-Lohne
Tel.: 05908 - 1556


Michaela Hilbers
Bestattungen

Looowstraße 1
49811 Lingen-Baccum • Tel.: 0591 - 51368
www.bestattungen-hilbers.de



PINGEL
Alles hat seine Zeit

Waldstraße 80
49808 Lingen • Tel.: 0591 - 6877
www.bestattungen-pingel.de

Schnitker BESTATTUNGEN

Konrad-Adenauer-Ring 22-24
49808 Lingen • Tel 0591 - 2215
www.schnitker-bestattungen.de



Floristen

Blumen

K
O
R
V
E
S

Am Neuen Friedhof 29-31
49808 Lingen • Tel.: 0591 - 2000
karla-korves@t-online.de

Blumen natürlich

Karin Wilbert • Castellstraße 9
49808 Lingen • Tel.: 0591 - 9154942
www.karin-wilbert.de

schomaker
blumen u. ideen

Hessenweg 9
49809 Lingen • Tel.: 0591 - 72076
www.blumen-schomaker.de

Strauß & Galerie

Schüttorfer Str. 31
49809 Lingen • Tel.: 0591 - 80093232
www.strauss-galerie.de



Gasthäuser



Lindenstraße 45
49808 Lingen • Tel.: 0591 - 804090
www.alteslandhaus.de



Gasthof
Saalbetrieb Hense

Antoniusstraße 17
49811 Lingen-Baccum • Tel.: 0591 - 610600
www.gasthof-hense.de

 **Kolpinghaus**
Lingen

Burgstr. 25
49808 Lingen • Tel.: 0591 - 912070
www.kolpinghaus-lingen.de


PINGEL
Café Alte Schreinerei

Am Neuen Friedhof 47
49808 Lingen • Tel.: 0591 - 6877
www.cafe-alte-schreinerei.de

Gasthaus Thien

Forstweg 9
49808 Lingen • Tel. 0591 - 62693
dorfkrug-thien@t-online.de

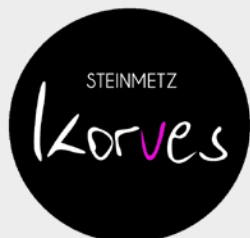
Steinmetze



Tannenkämpfe 5
49838 Lengerich • Tel.: 0163 - 8717100
www.grabsteine-popp.de



Am Bramberg 2
49744 Geeste-Osterbrock • Tel.: 05907 - 1301
www.grabsteine-deeters.de



GRABMALE | NATURSTEININTERIOR | RESTAURIERUNGEN

Am Neuen Friedhof 31
49808 Lingen • Tel.: 0591 - 6107653
steinmetz-lingen.de

TSCHÖRTNER
GRABMALE IN LINGEN

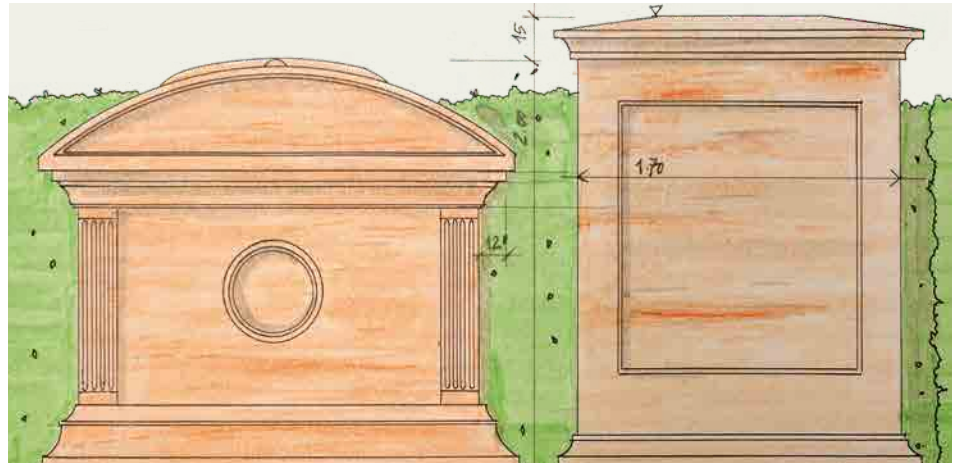
Rheiner Straße 70
49809 Lingen • Tel.: 0591 - 57093
www.tschoertner.eu



Architekten



Wolfseck 6
49808 Lingen • Tel.: 0591 - 66745
www.architekt-breitenbach.de



Standesamt

Verstirbt eine Person in Lingen (Ems), so wird der Sterbefall vom Standesamt Lingen beurkundet. In fast allen Sterbefällen wird sich eine Bestatterin oder ein Bestatter um die Abwicklung der Formalitäten kümmern. Die Bestattungsunternehmen reichen die erforderlichen Unterlagen beim Standesamt ein und nehmen die Sterbeurkunden in Empfang.

Weitere Informationen unter:
www.lingen.de



STADT LINGEN EMS

Stadt Lingen (Ems) - Standesamt

Elisabethstraße 14-16
49808 Lingen (Ems) • Tel. 0591 - 9144341
Fax: 0591 - 9144346 • standesamt@lingen.de
Erdgeschoss, Raum 3 - 6

Grabpflege

BES·SER^{GmbH}
in Schuss

Haselünner Str. 160
49811 Lingen • Tel. 0591 - 9142-9182
www.bes-ser.de



Christophorus-Werk
Lingen e.V.

Dr.-Lindgen-Str. 5 - 7
49809 Lingen • Tel.: 0591 - 9142-0
www.gemeinsam-vielfalt-leben.de
(Grabpflege nur in Lingen-Laxten)



Dauergrabpflege



Leben braucht Erinnerung

**Nordwestdeutsche Treuhandstelle
für Dauergrabpflege GmbH**
Johann-Neudörffer-Straße 2
28355 Bremen
Tel.: 0421 - 53641-95
www.Dauergrabpflege-Bremen.de

Schöne Gräber für Jahrzehnte

Dauergrabpflege bedeutet die sorgfältige und fachgerechte Betreuung eines Grabes durch einen Fachmann - ob für 5 Jahre oder mehrere Jahrzehnte. Das Grab wird von einer Friedhofsgärtnerei bepflanzt und gepflegt. Die vereinbarten Leistungen werden von der Treuhandstelle regelmäßig überwacht. Über den vereinbarten Zeitraum fallen keine Kostensteigerungen für Sie an. Garantiert.

Vorsorge für mein eigenes Grab?

Einen Dauergrabpflegevertrag können Sie auch als Vorsorge für sich selbst abschließen, wenn Sie Ihre Angehörigen hiermit nicht belasten möchten. Die Nordwestdeutsche Treuhandstelle gibt Ihnen die verbrieftete Sicherheit dafür, dass alles so geregelt wird, wie Sie es sich wünschen. Hierauf können Sie vertrauen, denn Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung - seit mehr als 40 Jahren.

Welche Leistungen können Sie vereinbaren?

Die fachkundige Anlage einer dauerhaften Bepflanzung auf der Grabstätte können Sie ebenso vereinbaren wie die jahreszeitlich wechselnde Bepflanzung und eine laufende gewissenhafte Pflege der Grabstätte. Die qualifizierten Mitarbeiter/innen der Friedhofsgärtnereien säubern, gießen, düngen und entkräutern die Grabstätte, sie schneiden Bodendecker und Gehölze - kurzum, sie tun alles, damit die Grabstätte immer einen gepflegten Eindruck macht.

Sie haben Interesse?

Wenden Sie sich gern an eines unserer unten genannten Vertragsunternehmen.



Am Neuen Friedhof 29-31
49808 Lingen • Tel.: 0591 - 2000
karla-korves@t-online.de

schomaker
blumen u.ideen

Hessenweg 9
49809 Lingen • Tel.: 0591 - 72076
www.blumen-schomaker.de



Friedhofskommission Lingen
Am Neuen Friedhof 24
49808 Lingen (Ems)
Tel.: 0591 - 63880
www.friedhofskommission-lingen.de